

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural
<b>Band:</b>	55 (1957)
<b>Heft:</b>	11
<b>Rubrik:</b>	Kleine Mitteilungen
<b>Autor:</b>	[s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Né en 1895 dans cette magnifique contrée de Savièse, sa commune d'origine, M. Luyet, après avoir fréquenté les classes primaires de St-Germain son village natal, étudia au Collège de Sion. Il acquit ensuite sa formation professionnelle à l'Ecole de géomètres du Technicum de Fribourg où il reçut en 1916 le certificat d'épreuves théoriques.

Après un stage à Payerne, au bureau de M. Louis Nicod, il obtint en 1921 son diplôme fédéral de géomètre du registre foncier, communément appelé en Valais «géomètre officiel». Il poursuivit sa formation pratique en Suisse alémanique avant de s'établir à Sion en 1923.

M. Luyet fut toujours loyal et sincère, disant ce qu'il pensait sans flagornerie. C'est sans aucune ambition qu'il se lança dans la politique communale où il éprouva plus de mécomptes que de satisfaction. Les épreuves ne lui furent pas épargnées, il les supporta avec une grande vaillance.

Parmi les nombreux travaux qu'il fut appelé à réaliser en praticien expérimenté nous citons: l'exécution de la mensuration cadastrale des lots 2 et 3 de Sion (région du vignoble), ce travail est un modèle de précision; la mensuration cadastrale des régions montagneuses de Savièse; le remaniement parcellaire et la mensuration des mayens d'Ayent.

C'était le père de M. Benjamin Luyet, géomètre officiel, associé avec M. Benjamin Ribordy, ingénieur à Sion, desquels il fut durant de nombreuses années un collaborateur apprécié.

Il convient ici de rendre hommage à sa franchise, à son bon sens, à son esprit d'équité et à la courtoisie dont il fit toujours preuve dans ses relations professionnelles. M. Luyet nous laisse le souvenir d'un homme loyal et d'un bon géomètre.

A sa famille éplorée et plus particulièrement à son fils Benjamin, vont nos sentiments de sympathie et l'assurance de notre souvenir ému.

F. C.

## Kleine Mitteilungen

### *Wahl von Dr. Ganßer zum Professor für Geologie*

Zum ordentlichen *Professor für Geologie* an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich als Nachfolger für den zurückgetretenen Prof. Dr. R. Staub wurde Dr. A. Ganßer gewählt.

### *Wahl zum Professor von Dr. K. Ledersteger, Wien*

Hofrat Dr. Karl Ledersteger, Wien, ist am 19. September 1957 durch Entschließung des österreichischen Bundespräsidenten zum *ordentlichen Hochschulprofessor* für höhere Geodäsie an der Technischen Hochschule in Wien und zum Vorstand des Institutes für höhere Geodäsie ernannt worden. Der Ernannte ist den Lesern dieser Zeitschrift kein Unbekannter. Wir gratulieren ihm von Herzen zu dieser wohlverdienten Wahl. Mit Ledersteger ist auf den lange verwaisten Lehrstuhl von Prof. Hopfner ein würdiger Nachfolger gewählt worden.

F. Baeschlin

*Freifächervorlesungen  
an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich*

Die Vorlesungen des Wintersemesters haben am 28. Oktober 1957 begonnen; sie schließen am 1. März 1958. Die Einschreibung für Freifächer kann bis zum 17. November 1957 bei der Kasse der ETH erfolgen. Einschreibungen können auch auf schriftlichem Wege gemacht werden, und zwar durch Einzahlung auf das Postscheckkonto der Kasse der ETH (III 520, Bern). Auf dem Abschnitt für den Empfänger sind die Nummern der zu belegenden Vorlesungen anzugeben. Diese sind im Programm für das Wintersemester 1957/58 das von der Rektoratskanzlei bezogen werden kann, aufgeführt. Das Honorar beträgt 8 Franken für die Wochenstunde im Semester.

*Die 7. Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Kartographie  
in Freiburg im Breisgau und in Zürich*

Vom 25. bis 28. September 1957 führte die Deutsche Gesellschaft für Kartographie in den Räumen der Universität zu Freiburg im Breisgau eine von nahezu 300 Teilnehmern besuchte und durch Herrn Dipl.-Ing. Veit, den Präsidenten des Bayerischen Landesvermessungsamtes, meisterhaft geleitete Arbeitstagung durch.

Anlässlich der Eröffnungssitzung sprach Prof. Dr. h. c. *Ed. Imhof* (Zürich) über «Naturalistik und Abstraktion in der kartographischen Geländedarstellung». Er leitete damit ein in das zur Diskussion gestellte Hauptthema der Tagung, zu dem sich in weiteren Referaten auch Dr. *Fritz Hölzel* (Rheda), *Hannes Kreuzkamp* (Freiburg i. Br.) und Dr. *R. Wewer* (Heidelberg) äußerten. Es handelte sich vor allem um Fragen einer unmittelbar anschaulichen, naturähnlichen und morphologisch charakteristischen Geländedarstellung durch Farb- und Schattentöne in Karten großer wie auch kleiner Maßstäbe, um Neuerungen mechanisierter Kartenerstellung und um reproduktionstechnische Probleme. Eine *Kartenausstellung* in der Freiburger Universität war ebenfalls der Geländedarstellung gewidmet.

Weiter referierten Prof. Dr. *R. Oehme* (Karlsruhe) über die Geschichte der Kartographie des südlichen Schwarzwaldes und der angrenzenden Oberrheinebene und Vermessungsrat Dipl.-Ing. *J. Schünke* (Karlsruhe) über topographische Geländeaufnahmen.

Das Gebiet der thematischen Karte wurde von Prof. Dr. *Erich Otremba* (Hamburg) durch einen grundlegenden Vortrag über *wirtschaftsgeographische Karten* aufgegriffen. Der Redner wies hierbei eindrücklich auf die Schwierigkeiten dieser inhaltlich und formalgraphisch meist sehr komplexen Karten hin, auf Schwierigkeiten, die oft Trug- und Vexierbilder entstehen lassen, wenn die Hand des Kartographikers nicht durch gründliches geographisches und methodisches Wissen geführt wird.

An Stelle des leider zu früh verstorbenen Herrn *Kurt Mair* (Stuttgart) wurde an der Generalversammlung Herr Dr. *Theodor Siewke* (Frankfurt a. M.) zum neuen Präsidenten der Gesellschaft gewählt.

Eine wunderschöne Fahrt mit Autocars, von Prof. Dr. *Friedrich Metz* (Freiburg i. Br.) kulturgeographisch ausgezeichnet kommentiert, brachte am 28. September etwa 220 Kongreßteilnehmer über die Höhen des Schwarzwaldes nach Schaffhausen, an den Rheinfall und nach Zürich zu einem Besuch des *Kartographischen Instituts der Eidgenössischen Technischen Hochschule*. Hier referierte Prof. *Imhof* über einige grundsätzliche Fragen der Kartographie. Anschließend besichtigten die Besucher die Ateliers des Institutes und eine Karten- und Reliefausstellung, die in einigen Räumen der Hochschule eingerichtet worden war.

Nach einer Stadtrundfahrt reisten die deutschen Gäste gegen Abend über Basel wieder nach Freiburg zurück.

Eingehendere Berichterstattungen über diese Tagung werden in den «Kartographischen Nachrichten» (Verlag Velhagen & Klasing, Bielefeld), Jahrgang 1958, erscheinen.  
*E. I.*

### *Meliorationstarif*

Das Pflichtenheft und die Honorarordnung für das Meliorationswesen, deutsche Ausgabe 1957, sind erschienen. Bestellungen sind an den Zentralkassier des SVVK, Herrn Fr. Wild, Ackersteinstraße 46, Zürich 49, zu richten. Der Versand erfolgt per Nachnahme zum Preise von Fr. 25.– für Mitglieder und Fr. 50.– für Nichtmitglieder.

*Der Zentralvorstand des SVVK*

### **Mitteilung**

Viele Anfragen betreffend die Anwendung der neu erschienenen Honorarordnung für Meliorationsarbeiten veranlassen die paritätische Kommission, für die zuständigen Amtsstellen sowie die Taxationskommissionen der Sektionen einen **Orientierungskurs** durchzuführen.

Der Kurs findet im Hotel «Schweizerhof» in Olten statt, und zwar Freitag, den 29. November 1957, Beginn 10.30 Uhr: vermessungstechnischer Teil; Samstag, den 30. November 1957, Beginn 8.30 Uhr: bautechnischer Teil.

Die teilnehmenden Instanzen erhalten hiezu noch eine spezielle Einladung. Anmeldungen für das Übernachten in Olten vom 29./30. November sind bis spätestens Montag, den 25. November 1957, zu richten an den Vizepräsidenten des SVVK, Herrn Rud. Rahm, Aarauerstraße 45, Olten.

Für die paritätische Kommission:

*V. Gmür      A. Hofmann*

### **Außerordentliche Hauptversammlung**

Die für den 30. November 1957 in Zürich vorgesehene außerordentliche Hauptversammlung findet nicht statt. Die Orientierung der Mitglieder über die vorgesehene berufliche Ausbildung kann erst nach Abklärung der zur Zeit noch nicht entschiedenen Fragen erfolgen.

*Der Zentralvorstand des SVVK*

### **Assemblée générale extraordinaire**

Plusieurs problèmes concernant la formation professionnelle n'ont pas encore pu être résolus. L'assemblée générale extraordinaire, prévue le 30 novembre 1957, n'aura pas lieu et doit être remise à plus tard.

*Le Comité central de la S. S. M. A. F.*